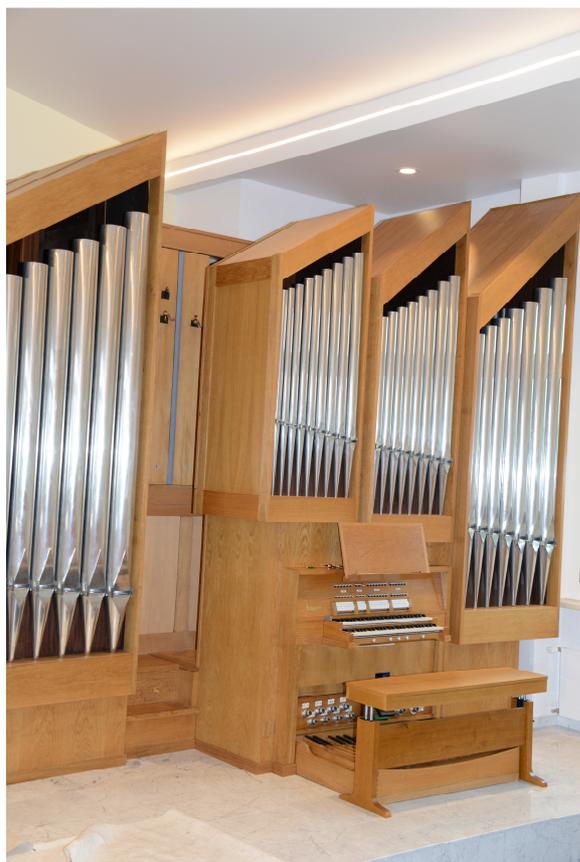


**Die Mühleisen-Gehörlosenorgel
in der
Neuapostolischen Kirche Rafzerfeld**



Vorgeschichte

Die erste und vermutlich einzige Orgel, welche Gehörlosen das Musikerlebnis mittels Vibrationen vermittelt, wurde unter Leitung von Orgelexperte und Organist R.P. Hunziker, Bern, durch die Orgelmanufaktur E. Mühleisen et Cie., Strasbourg, 1971 erbaut. Von 1972-2014 war die Mühleisenorgel in der Reformierten Gehörlosenkirche an der Oerlikonerstrasse 98 in 8057 Zürich beheimatet. Wegen eines Umbauprojekts wurde die Orgel im Sommer 2013 zum Verkauf angeboten. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Pfarrer Matthias Müller Kuhn, Gehörlosenpfarramt Zürich, und von Herrn Matthias Hubacher, Orgelverantwortlicher Reformierter Stadtverband Zürich, konnte das Instrument für die NAK Rafzerfeld erworben werden.



Orgelprospekt im Relief



Spieltisch

Erläuterungen zur Orgelrenovation

Dank dem Entgegenkommen von Architekt Hansjörg Rellstab, (Neuhausen /SH) , und der Baukommission der NAK Schweiz (Vorsitz: Bischof Paul Imhof und Bischof Rudolf Fässler) konnte die Orgel dank ihrer moderaten Raumhöhe von ca. 4m architektonisch gelungen in der rechten Ecke des erweiterten Altarpodiums positioniert werden. Der plafoniert ineinandergereihte Werkaufbau (Hauptwerk, Schwellwerk und Pedallade liegen in Bodennähe) und die 4 gestaffelten Prospektfelder imponieren als Relief einer Bergspitzen-Formation („Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen...Psalm 121,1) .

Unter der umsichtigen und sehr fachkundigen Leitung der Orgelbaumeister Oswald Wagner und Christoph Steininger (Götzis, Vorarlberg) wurde das Instrument (vom 7.4.-11.5.2014) nicht nur bestens revidiert, sondern in zahlreichen Punkten sogar nachhaltig verbessert. Dank des differenzierteren Winddrucks und der bravurösen Intonationskunst konnte das Klangprofil mit herrlichen romantischen Farben bereichert werden. Die mechanische Spiel- und Schwellwerkbedienungen wurden präziser und leichtgängiger konfiguriert und die Tonstärke geschickt dem Raumvolumen und der verbesserten Akustik des modernen Kirchensaals angepasst. Die Weitsicht und Fachkompetenz (ausgeklügeltes Lichtkonzept des Gehäuses sowie edle Holzarbeiten) der Schreinermeister Andreas Graf (Rafz/ZH) und Markus Siegrist, (Wil/ZH) sowie der spezielle Arbeitseinsatz von Instrumentenbauer Bruno Peverelli, Zürich, trugen massgeblich zum hervorragenden Erfolg des Projekts bei.

Die neu renovierte Mühleisen-Gehörlosenorgel wurde am 11.5.2014 durch den stellvertretenden Kirchenpräsidenten der NAK Schweiz, Apostel Heinz Lang, Zürich, im Rahmen des festlichen Einweihungsgottesdienstes seiner Bestimmung übergeben.

Die Neuapostolische Kirchgemeinde Rafzerfeld dankt allen Beteiligten, die mit ihrem grossen Einsatz zum schönen Gelingen des Orgelprojekts beigetragen haben. Die Mühleisen-Gehörlosenorgel wird die in Zürich-Oerlikon begonnene Tradition im Zürcher Unterland fortsetzen und viele Gottesdienstbesucher und Orgelliebhaber mit ihrer Ästhetik, Tonpracht und Klangfülle erfreuen.



Einblick ins Récit (Schwellwerk) mit dem Register Trompette 8' im Vordergrund

Disposition/ Spezifikationen

Grand Orgue, 1. Manual C-g3

1. Montre	8'
2. Flûte	8'
3. Prestant	4'
4. Flûte conique	4'
5. Quarte de Nazard	2'
6. Sesquialter 2rgs	
7. Fourniture 3 rgs	1'

Récit expressif, 2. Man. C-g3

8. Bourdon	8'
9. Prestant	4'
10. Flûte à cheminée	4'
11. Doublette	2'
12. Cymbale 4rgs	
13. Trompette	8'

Pédale C-f3

14. Soubbasse	16'
15. Flûte	8'
16. Flûte	4'
17. Fourniture 4rgs	
18. Grand Cornet	5 1/3'
19. Basson	16'

Stimmung: gleichschwebend 442 Hz bei 22 Grad Celsius (a0, Prestant 4' Hauptwerk)

Mechanische Spieltraktur. Mechanischer Schwelltritt für Récit (Schwellwerk).

Elektrische Registertraktur mit 2 freien Kombinationen, Normalkoppeln. Fusstritte: alle Koppeln, Trompette 8'ab, Basson 16' ab, Mixtur ab, Zungen ab, Tutti-Tritt.

Pfeifen-Anzahl: 1394, Gesamtgewicht: ca. 5 Tonnen, Gehäuse: Eiche und Fichte massiv (Rahmen).

Neuapostolische Kirche Rafzerfeld, Im Landbüel 8, CH 8196 Wil/ZH